

## Chef der Stasi-Behörde bei CDU zu Gast

### Roland Jahn lobt Mut und Vorreiterrolle der Vogtländer bei der Friedlichen Revolution

Dieses Jahr feiern wir die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Für uns Vogtländer ist es ein ganz besonderes Jubiläum, denn von hier ging 1989 das Signal zur Friedlichen Revolution für die ganze DDR aus. Daher hat es uns sehr gefreut, dass Roland Jahn – heutiger Chef der Stasi-Unterlagen-Behörde sowie ehemaliger Bürgerrechtler in der DDR – unserer Einladung gefolgt ist, und am 22. Januar erstmals offiziell Plauen besucht hat. Einen ganzen Tag lang verbrachte er mit uns und zahlreichen weiteren Interessierten und Akteuren in der Vogtlandstadt, um über das SED- und Stasi-Unrecht, die Arbeit seiner Behörde sowie seine persönlichen Erfahrungen in der DDR zu berichten.



v.l.: Frank Heidan, Roland Jahn, Yvonne Magwas, Rolf Keil

### Ehregast bei CDU-Neujahrsempfang mit 265 Gästen

Höhepunkt des Besuches war am Abend der Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes Vogtland, der CDU Plauen und der MIT Vogtland mit 265 Gästen im Malzhaus. Als traditioneller Ort des intellektuellen Widerstands war das Malzhaus die perfekte Kulisse für eine Podiumsdiskussion zum Thema „Friedliche Revolution in der DDR, 25 Jahre deutsche Wiedervereinigung“ mit Roland Jahn als Ehregast. Dort betonte er die Vorreiterrolle der Plauerer beim Kampf für Freiheit und Bürgerrechte und würdigte deren Mut, sich als eine der ersten gegen das damalige Regime gestellt zu haben. Mit Blick auf die Zukunft sprach sich Jahn für eine kontinuierliche Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit aus und betonte, neben den Verbrechen der Stasi zukünftig auch den Fokus auf die SED-Diktatur zu legen.

### Im Gespräch mit Neuntklässlern der Hufeland-Oberschule

Zuvor stand für Roland Jahn ein umfangreiches Besuchsprogramm an. Um die Erinnerung wach zu halten, sind Aufklärung und Aufarbeitung der DDR-Verbrechen insbesondere bei der Jugend dringend notwendig. Denn je besser wir Diktatur begreifen, desto besser können wir Demokratie gestalten. Im Gespräch am Vormittag mit Neuntklässlern der Hufeland-Oberschule am Chrieschwitzer Hang zeigte sich großes Interesse an Zusammenhängen der damaligen Zeit. In seiner Doppelrolle als Herr über 110 Kilometer Stasi-Akten sowie als Zeitzeuge, der selbst in der DDR inhaftiert und schließlich zwangsausgebürgert wurde, gab Roland Jahn spannende Einblicke in das Gesellschaftssystem der DDR als auch in sein persönliches Leben.



Danach gefragt, ob heute eine Diktatur möglich sei, erklärte er, dass Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeit wären. Es sei wichtig, genau hinzuschauen, was in Gesellschaft und Politik passiere sowie selbst aktiv zu werden, wenn Handlungsbedarf bestehe. Genau dieser kritische Blick wurde bei den Jugendlichen erkennbar in Hinblick auf die aktuelle Datenunsicherheit im Internet. Viele befürchten heute Datenspionage vertraulicher Information im Internet und den Sozialen Medien. Das kann natürlich kein Dauerzustand sein: Neben politischen Regelungen und verbesserten Sicherheitsstandards spielt die Aufklärung über die eigene Verantwortung eine große Rolle.

### Stadtbummel zum Wende-Denkmal

Am Nachmittag trafen sich Roland Jahn und wir mit Akteuren der „Gruppe der 20“, die im Herbst 1989 die Protestbewegung für Freiheit und Bürgerrechte in Plauen und im Vogtland politisch aktiv begleiteten und maßgeblichen Einfluss auf den friedlichen Verlauf der Ereignisse hatten. Gerne ließ sich der BStU-Vorsitzende von den Zeitzeugen über die Ereignisse zur Friedlichen Revolution in Plauen vor 25 Jahren informieren. Eine Station des gemeinsamen Stadtrundgangs war das Wende-Denkmal des Künstlers und „Gruppe der 20“-Mitglieds Peter Luban. Luban, der selbst vor Ort war, machte Jahn mit den Intentionen des Denkmals bekannt und erhielt Anerkennung sowie Worte des Lobes. Das Denkmal sei nicht nur ein herausragendes Kunstwerk, sondern vermittele auch wichtige Denkanstöße.

Wir danken Roland Jahn für einen rundum gelungenen Tag reich an Erkenntnissen mit spannenden Zeitzeugenberichten und informativen Gesprächen. Auch für uns ist klar: Einen Schlussstrich unter die Anstrengungen zur Aufarbeitung des Stasi-Unrechts darf es nicht geben. Der Aktenzugang, der Aktenbestand und die Bildungsarbeit sollten erhalten bleiben. Auch die Opfer behalten wir im Blick: So hat der Deutsche Bundestag Ende 2014 ein Gesetz beschlossen, das die finanziellen Leistungen für Menschen, die Opfer der SED-Herrschaft wurden, erhöht. Das ist ein gutes Signal!

(von Yvonne Magwas, MdB und Frank Heidan, MdL)

### Inhalt

#### Seite 1

Roland Jahn zu Gast in Plauen

#### Seite 2

Dialog Gesellschaft aus Europa-, Bund- und Landespolitik

#### Seite 3

Aus den Stadt- und Ortsverbänden

#### Seite 4

Neuer Kandidat Gratuliert: Geburtstage und Jubiläen Termine

jetzt auch auf [facebook/](https://www.facebook.com/cdu-vogtland) [cdu-vogtland](https://www.facebook.com/cdu-vogtland)



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,*

*das Jahr 2015 hat mit zahlreichen Empfängen zum Neujahr begonnen. Ob Plauen, Adorf oder Pausa überall wurde das Jahr auch politisch eingeläutet, und es verspricht spannend zu werden. Fangen wir doch damit an, dass im Vogtlandkreis die „Regenstiftung Lenk“ endet. Wir, als CDU im Vogtland, haben dazu unsere personelle Neuausrichtung bereits bestimmt. Mit Rolf Keil soll einer das Ruder in Plauen übernehmen, der vieles kennt und anderes machen will. Und das ist auch dringend notwendig, wenn wir im Vogtland die Weichen auf Zukunft stellen wollen.*

*Aber auch anderen Orts gehen verdiente Bürgermeister in den Ruhestand, und es wird ein Generationswechsel eingeläutet. In Falkenstein wird der mit dann 28 Jahren Amtszeit dienstälteste Bürgermeister des Vogtlandes nicht erneut antreten. Hier wird auf eine neue politische Generation gesetzt. In Reichenbach hat man dagegen noch etwas Zeit gewonnen. Dort wird erst die Stadt größer und stärker. Dann wird 2016 die Bürgermeisterwahl-saison beendet, hoffentlich überall mit christlich demokratischem Erfolg.*

*Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher*

## CDU-Vogtland führt „Dialog Gesellschaft“ in Treuen



Landratskandidat und 1. Beigeordneter im Vogtlandkreis, Rolf Keil, Sören Voigt, MdL und Treuens Ortsverbandsvorsitzender, Sebastian Andermann (v.l.)

Zu einer weiteren Veranstaltung unter dem Motto „Dialog Gesellschaft“ lud der CDU-Ortsverband unter Leitung des Vorsitzenden Sebastian Andermann am Donnerstag alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Als Podiumsgäste erschienen an diesem Abend der Initiator, CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Sören Voigt, der 1. Beigeordnete und Landratskandidat Rolf Keil sowie die Bürgermeisterin der Stadt Treuen, Andrea Jedzig.

Nach der Eröffnung durch Sebastian Andermann, CDU-Ortsverbandsvorsitzender, informierte Rolf Keil über den Landkreis als Wirtschaftsstandort, dessen Infrastruktur und weitere aktuelle Themen. Sören Voigt (MdL) stellte den Haushaltsentwurf des Freistaates Sachsen vor und erläuterte die steigenden In-

vestitionen des Landes, z.B. in den ländlichen Raum, sowie die personelle Aufstockung an Lehrern und Polizeikräften.

Zu einem regen Dialog mit den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern führte unter anderem das Thema „Kommunen und deren Finanzen“.

Dass dies nicht der einzige Punkt ist, der aktuell die Einwohner der Stadt Treuen bewegt, weiß Sebastian Andermann, CDU-Ortsverbandsvorsitzender Treuen. „Ich habe auf mehr Interesse unserer Bürger gehofft. Vertreter aus Stadt, Landkreis und Land sind darauf angewiesen, die Anliegen oder Vorschläge der Bürger und Bürgerinnen zu kennen, um neue Impulse für ihre Arbeit zu bekommen. Probleme können nur gelöst werden, wenn diese auch bekannt sind.“

(von Sebastian Andermann, Vorsitzender der CDU-Ortsgruppe Treuen)



## Robert Hochbaum: „Wir, Dienen. Deutschland“

Mit den Stimmen der Großen Koalition wurde das Gesetz zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr verabschiedet. Wir setzen damit einen weiteren zentralen Meilenstein für eine leistungsfähige und effiziente Bundeswehr der Zukunft.

„Wir. Dienen. Deutschland“. Diese drei Worte bringen das Selbstverständnis der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr treffend zum Ausdruck. Wir alle wissen nur zu gut: der Beruf des Soldaten ist kein Beruf wie jeder andere. Soldat sein heißt, Verantwortung zu übernehmen, für sich und andere und vor allem

für uns alle, die gesamte Gesellschaft. Es sind eben unsere Soldatinnen und Soldaten, die die Last der Einsätze, über viele Monate hinweg oft fern der Heimat tragen, die in heftigen Gefechten standen, von denen manche an Leib und Seele verwundet in die Heimat zurückkamen. Und einige von ihnen sind sogar gefallen.

Unsere Soldatinnen und Soldaten im Einsatz waren und sind diesen ständigen Bedrohungen ausgesetzt und leisten trotzdem eine ausgezeichnete Arbeit. Dafür möchte ich ihnen noch einmal ausdrücklich danken! Mit dem verabschiedeten Gesetz sorgen wir für ein Stück mehr Anerkennung und Gerechtigkeit für die Soldatinnen und Soldaten.

Der demographische Wandel macht leider auch nicht vor den Toren der Bundeswehr, vor ihren Kasernen und Dienststellen halt. Wir haben uns zwei entscheidende Fragen gestellt: wie gewinnen wir junge Menschen für eine Tätigkeit in der Bundeswehr? Und wie behalten wir sie? In zahlreichen Gesprächen vor Ort bei der Truppe wurde uns immer wieder vor Augen geführt: Themen wie Verlässlichkeit und Planbarkeit - der Abbau von Benachteiligungen, die Vereinbarkeit von Dienst und Familie sind von zentraler Bedeutung.

Ich habe mich mit Nachdruck seit einigen Jahren besonders für zwei Punkte eingesetzt. Das ist zum einen die Frage der Nachversicherung für Zeitsoldaten und zum anderen die Frage der Hinzuverdienstgrenze für ausgeschiedene Soldatinnen und Soldaten. Im letzteren Fall natürlich besonders die Regelung für die ehemaligen NVA Angehörigen, die von der Bundeswehr übernommen worden sind.

Wir sind mit dem vorliegenden Gesetzentwurf ein bedeutendes Stück des Weges weiter. Aber dieser Weg ist noch nicht zu Ende gegangen. Vor allem im Unterschied Ost/West besteht noch Handlungsbedarf. Daher werde ich nicht müde, die Stimme für unsere Soldatinnen und Soldaten zu erheben und mich weiterhin nach besten Kräften für ihr Wohl einzusetzen. Wir alle leben hier in Frieden und Sicherheit auch weil unsere Soldatinnen und Soldaten täglich ihren Dienst tun.

(von Robert Hochbaum, MdB, red. bearbeitet)

## Aktuelles aus dem Sächsischen Landtag



Beitrag von  
Andreas Heinz,  
MdL

Derzeit finden die Beratungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 im Sächsischen Landtag statt, und bereits mehrere Jahre nahm im Rahmen der neuen EU-Förderperiode die Vorbereitung und Zusammenstellung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum für den Zeitraum 2014 bis 2020 in Anspruch.

Sachsen ist eines der ersten deutschen Bundesländer, das die Genehmigung zum EPLR 2014-2020 erhalten hat. Am 06.02.2015 startete Staatsminister Thomas Schmidt offiziell das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) für die kommenden 6 Jahre, für das Land- und Forstwirte schon jetzt Anträge für erste Programmteile stellen können.

Auch bei den LEADER-Regionen gibt es Fortschritte - 30 Regionen haben sich um einen LEADER-Status beworben und ihre Entwicklungsstrategien eingereicht, so auch das Vogtland. Nach der Ernennung der LEADER-Regionen im Frühjahr können diese Anträge auf Fördermittel stellen. Mit Hilfe des Entwicklungsprogramms und der dazugehörigen Förderrichtlinien wird der ländliche Raum Sachsens weiterhin gefördert, insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 1,1 Milliarden Euro zur Verfügung.

Sachsen hatte das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Mai 2014 als erstes deutsches Bundesland bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht. Für die Unterstützung der ländlichen Entwicklung stehen insgesamt 455 Millionen Euro zur Verfügung. Dabei erhalten die einzelnen Regionen in der neuen Förderperiode noch mehr Freiheiten. Künftig entscheiden die Regionen allein auf der Grundlage ihrer Strategie, für welche Projekte sie wie viel Geld zur Verfügung stellen wollen.

Weitere Informationen zum Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum und zu den dazugehörigen Förderrichtlinien, finden Sie diese im Internet unter [www.smul.sachsen.de/foerderung/](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/).

Gern stehe ich Ihnen auch für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

**Andreas Heinz**

Wahlkreisbüro:  
Am Jahnteich 4,  
08606 Oelsnitz/V.,  
Telefon: (037421) 72 353,  
eMail: [andreas.heinz@slt.sachsen.de](mailto:andreas.heinz@slt.sachsen.de)



# Aus den Orts- und Stadtverbänden der Vogtland-CDU

## Neuer Vorstand gewählt

Der CDU-Stadtverband Bad Elster wählte in seiner Dezembersitzung 2014 einen neuen Vorstand. Die Rechtsanwältin Christiane Bang wurde von den Mitgliedern als neue Vorsitzende des Stadtverbandes gewählt. Die 36-jährige Juristin tritt die Nachfolge von Dierk Häslich an, der für den Vorsitz nicht erneut kandidierte. Dierk Häslich, der seit 2008 den Stadtverband führte, wird auch weiterhin dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die neue Vorsitzende dankte ihm für seine verdienstvolle Arbeit.



Die neugewählte Vorsitzende, Christiane Bang nimmt die Glückwünsche ihres Vorgängers, Dierk Häslich an.

Als Stellvertreter wurde Stadtrat Thomas Röh gewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin als Schriftführer Reinhart v. Törne und als Schatzmeister Werner Bang an. Der Vorstand und die Mitglieder des Stadtverbandes wollen auch weiterhin engagiert für Bad Elster tätig sein und ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche aller Elsteraner Bürger und Bürgerinnen haben.

(CDU Bad Elster)

## Neue Stadtzeitung – CDU-Bote Bad Elster

Der CDU-Stadtverband Bad Elster hat zum neuen Jahr 2015 ein Mitteilungsblatt, dem CDU-Boten Bad Elster, aufgelegt.

Der CDU-Bote Bad Elster wird in Eigenregie über unsere Arbeit in und für Bad Elster informieren und über brisante und interessante Themen berichten. Mit dieser Zeitung möchten wir durch interessante Artikel, durch Recherchen und Kommentare überraschen, durch vielfältige Ansichten auf- und anregen! Zum großen Teil wird der CDU-Bote Originalbeiträge publizieren, vor allem aber die Geschehnisse aus Politik und Kultur der Stadt Bad Elster samt Mühlhausen und Sohl aufgreifen.

(CDU Bad Elster)

[www.cdu-vogtland.de](http://www.cdu-vogtland.de)

Anzeige:

**Bildungsinstitut  
PSCHERER gGmbH**

## Neujahrsempfang des CDU Stadtverbandes Pausa-Mehltheuer-Mühltruff



Robert Hochbaum, MdB bei seinem Grußwort

Traditionell am 2. Samstag des neuen Jahres fand nunmehr der 9. Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes Pausa-Mehltheuer-Mühltruff statt. Mitglieder des Stadtverbandes, Gäste aus der Bundes- und Landespolitik, Vorstände ansässiger Vereine und Unternehmen unserer Doppelstadt, Vertreter unserer Partnerstädte Selbitz und Neunkirchen, sowie der CDU-Stadtverband Zeulroda-Triebes unserer Thüringer Nachbarn haben an diesen Abend den Weg in den Saal der Agrargenossenschaft Weisengrund gefunden. Die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes

Heidi Zimmermann eröffnete den Abend mit einer kurzen Rede über die Höhepunkte des vergangenen Jahres und informierte über die ersten festgeschriebenen Termine im Jahr 2015. Das Ziel des neuen Vorstandes, Öffentlichkeitsarbeit, Politische Arbeit und Bildung mit interessierten Bürgern der Stadt, sowie eine enge Zusammenarbeit mit der CDU-Stadtratsfraktion des Stadtrates der Stadt Pausa-Mühltruff, wurde in der Ansprache besonders hervorgehoben. Sie endete mit Dankesworten an ihre Mitglieder und den Vorstand bei der Unterstützung und Umsetzung der Ziele.

Die Mädchen und jungen Frauen der Akrobatikgruppe „Capolo“ aus Ebersgrün sorgten für einen „akrobatischen“ Höhepunkt. Im Anschluss daran folgten Grußworte des Bürgermeisters Jonny Ansorge und den vogtländischen Abgeordneten Robert Hochbaum MdB, Yvonne Magwas MdB, Andreas Heinz MdL sowie dem Landratskandidaten Rolf Keil. Der Abend klang mit einem rustikalen Direktvermarkterbuffet des Teams der Agrargenossenschaft aus.

(von Heidi Zimmermann, red. gekürzt, Foto: Axel Seyfarth)

## Adorfer Neujahrsempfang – ein gelungener Auftakt für das Jahr 2015

Unser Neujahrsempfang war ein gelungener Auftakt für das neue Jahr. Wir ließen das alte Jahr noch einmal Revue passieren und sprachen künftige Aufgaben an. Als Gast konnten wir auch Pfarrer Dr. Rentzing begrüßen, der eine kurze Andacht hielt. Christiane Bang, neu gewählte Vorsitzende des Ortsverbandes Bad Elster, und Mitglieder der Ortsgruppe Adorf waren ebenfalls gern gesehene Gäste. Die Sternensinger der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde sammelten nach ihrem Vortrag Spenden ein.



Yvonne Magwas, MdB zeichnet Gudrun Schmidt (re.) für 30jährige aktive Mitarbeit aus.

Für ihre 30-jährige aktive Mitarbeit als Abgeordnete und in den Gremien der CDU konnten wir Gudrun Schmidt auszeichnen. Überreicht wurde das Präsent von der stellvertr. Kreisvorsitzenden Yvonne Magwas und dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Markneukirchen Hermann Ratz. Unser Landratskandidat Rolf Keil überbrachte Grüße als 1. Beigeordneter des Landrats und der Ortsgruppe Schöneck. Unser Stadtverband sicherte ihm unsere volle Unterstützung bei seiner Kandidatur zu.

Robert Hochbaum (MdB) berichtete über seine Arbeit im Verteidigungsausschuss des Bundestags und im Parlamentarischen Rat der NATO. Er ging auf aktuelle Themen und hier explizit auf die weltweite Bedrohung durch islamische Terroristen ein. Andreas Heinz, MdL kam geradewegs aus Dresden. Die Arbeit in den Ausschüssen des Sächsischen Landtags war über ihre Arbeit in den Ausschüssen des Bundestags. Sie ist ordentliches Mitglied in dem Ausschuss für Umwelt Natur und Bau. Für uns und auch für Yvonne ist es wichtig, dass unsere Erwartungen und manchmal auch Sorgen unsere Vertreter im Bundestag ohne Umwege erreichen. Außerdem ist Yvonne auch für die Ausschüsse Kultur und Medien und demografischer Wandel tätig.

Nach den Statements unserer Mandatsträger und unserem Bürgermeister, Andreas Jacob, gab es interessante Gespräche unserer Gäste und Mitglieder mit unseren Mandatsträgern in der Stadt, im Kreis, im Land und im Bund.

(von Hermann Ratz)



Andreas Heinz, MdL bei seinem Grußwort

20. Mai 2015		Ausfahrt der Senioren-Union Vogtland nach Querfurt
07. Juni 2015	08:00 - 18:00 Uhr	Wahl der Landräte und der Bürgermeister und Oberbürgermeister in Sachsen
28. Juni 2015	08:00 - 18:00 Uhr	möglicher Nachwahltermin der Landräte und Bürgermeister und Oberbürgermeister in Sachsen



**CDU-Falkenstein nominiert Marco Siegemund für die Bürgermeisterwahl**

Die CDU-Falkenstein/Grünbach

hat am 25.02. die personellen Weichen für die nächsten Jahre in der Stadt gestellt. Nachdem der langjährige Bürgermeister, Arndt Rauchalles, auf eine erneute Kandidatur verzichtet und selbst aktiv für einen Generationswechsel geworben hatte, sprachen sich die Mitglieder mit einem beeindruckenden Ergebnis von 100,00 % für den stellvertretenden Bürgermeister und Ortsvorsitzenden, Marco Siegemund, aus. Bürgermeisterkandidat Marco Siegemund erklärte nach seiner Wahl: „Mir ist wichtig, dass Falkenstein eine lebendige Stadt bleibt. Dazu gehört ein enger Kontakt mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, ortsansässigen Firmen und Vereinen. Mein Ziel ist eine starke Stadt mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit mir gemeinsam engagieren, damit Falkenstein liebens- und lebenswerte Heimat bleibt.“

Marco Siegemund und die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes dankten dem bisherigen Bürgermeister Arndt Rauchalles für seine 28 Jahre andauernde herausragende Arbeit für Falkenstein. Mit dem Ausscheiden von Arndt Rauchalles im Sommer geht eine lange und erfolgreiche Ära zu Ende. (KK)

## Die Senioren-Union informiert

Wir möchten Sie zu unseren Vorhaben für das laufende Jahr informieren und Sie damit animieren, sich bei unserer Arbeit einzubringen und teilzunehmen. Sie erreichen uns zu unseren Vorstandssitzungen in der GS Plauen, Dobenastr. 5 jeweils Mittwochs, 9:00 Uhr zu den Terminen am 08.04., 20.05., 17.06., 02.09., 14.10. und 25.11.2015.

Für den 20. Mai 2015, 14:00 Uhr laden wir zu einer Zusammenkunft im Möbelhaus Biller, Panorama Restaurant in Plauen Rosa-Luxemburg Platz zu aktuellen Themen und Neuwahl unseres Vorstandes ein und bitten auch hier um zahlreiche Beteiligung. Sie sind herzlich eingeladen.

Ein großes Vorhaben ist von uns in Vorbereitung, auch hier parteioffen, zu einer Tagesfahrt mit Bus am **21. Juni 2015 zum Burgfest nach Querfurt** unter dem Motto: „Höret, liebe Gäste, die Fanfare und die Rufe des Heroldes. Zaubhafte Tage im Mittelalter erleben!“. Ebenso planen wir eine Burgführung und auch wie gewohnt einen Stadtrundgang. Haben Sie hier Interesse, informieren Sie uns rechtzeitig. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Auf Ihre Teilnahme bei uns freuen wir uns sehr.

(von Dieter Schmidt, Vorsitzender der SU-Vogtland)

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen Januar und März Geburtstag feierten

### zum 50. Geburtstag

Herbert Streubel, Pausa  
Stefan Breymann, Bad Brambach

Karin Weitmüller, Steinberg  
Klaus Matussek, Reichenbach

### zum 55. Geburtstag

Andreas Heinz, MdL, Pöhl  
Martina Müller, Reichenbach  
Dr. Wolfgang Sandner, Markneukirchen  
Hagen Hartwig, Auerbach

Jörg Seckel, Falkenstein  
Gisela Mann, Falkenstein  
Rudolf Oertel, Pausa  
Manfred Geigenmüller, Oelsnitz  
Marianne Schlosser, Zwota  
Christine Berthold, Plauen  
Horst Körner, Mylau  
Klaus Junghans, Plauen  
Waldemar Schnabel, Grobau  
Arnhilt Schink, Plauen  
Brigitte Müller, Ellefeld  
Eberhard Eisel, Plauen

zum 76.  
zum 76.  
zum 76.  
zum 77.  
zum 77.  
zum 77.  
zum 78.  
zum 78.  
zum 79.  
zum 79.  
zum 79.  
zum 79.

### zum 60. Geburtstag

Matthias Claviez, Schönberg  
Karin Seidel, Schönbrunn  
Dr. Dietrich Steiniger, Auerbach

### zum 80. Geburtstag

Margarete Meinel, Eubabrunn

### zum 65. Geburtstag

Klaus Pletz, Bad Brambach  
Friedemann Wendler, Falkenstein  
Joachim Lang, Auerbach  
Fredo Georgi, Neumark  
Michael Gütter, Elsterberg  
Lothar Meinel, Muldenhammer  
Siegmar Lippold, Trieb

Hildebrand Müller, Netzschkau  
Joachim Wenschuh, Falkenstein  
Dr. Rolf Magerkord, Plauen  
Margarethe Hummel, Muldenhammer  
Ursula Ploetner, Erlbach

zum 81.  
zum 81.  
zum 81.  
zum 81.  
zum 82.

### zum 85. Geburtstag

Bernd Büttner, Muldenhammer  
Klaus Rank, Oelsnitz  
Peter Staudt, Auerbach  
Heidrun Lorenz, Falkenstein  
Günter Glaß, Adorf  
Hans-Christian Leder, Ellefeld  
Klaus Herold, Erlbach  
Peter Lorenz, Markneukirchen  
Reinhard Hoffmann, Reichenbach  
Klaus-Dieter Golla, Falkenstein  
Michael Thomae, Markneukirchen  
Frigge Huster, Reichenbach  
Ralf Koehler, Schleiz  
Magda Ciba, Auerbach  
Eckehard Rösler, Theuma  
Dr. Uwe Grüning, Neumark  
Anita Beckert, Reichenbach  
Hans-Christian Knorr, Plauen  
Hans-Erich Fickert, Auerbach  
Reinhart von Törne, Bad Elster  
Hans Vulturius, Muldenhammer  
Joachim Walther, Adorf

Gerhard Todt, Eichigt

Regina Hackl, Erlbach  
Emmi Labisch, Mylau

zum 87.  
zum 89.

### zum 90. Geburtstag

Ursula Thümmler, Plauen  
Wilhelm Schwarz, Steinberg

Gerdi Sandner, Erlbach  
Gerhard Pieles, Mühltrorf  
Anneliese Langhammer, Erlbach  
Ilse Hedemann, Steinberg

zum 91.  
zum 92.  
zum 93.  
zum 94.

## Wir gratulieren zu 55 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

*Marianne Arnold, Auerbach  
Wolfgang Günther, Auerbach*

## und zu 65 Jahren in der CDU

*Lothar Ludwig, Steinberg*